Modulbeschreibung 38-M4-Ku_G-F Projektmodul Didaktik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 23.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/286605207

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M4-Ku_G-F Projektmodul Didaktik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Susanne Henning

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Didaktisches Projekt: Die Studierenden können im Rahmen eines exemplarischen fachspezifischen oder interdisziplinären Themenfeldes kunstpraktische Fähigkeiten und kunstwissenschaftliche Kenntnisse miteinander verknüpfen, um sie unter Berücksichtigung schulformspezifischer Bedingungen in kunstpädagogische Fragestellungen und Konzeptionen zu überführen.
Mit Blick auf schulform- und schulstufenspezifische Leistungsdiagnose und –förderung begreifen die Studierenden dabei Herausforderungen des Differenten und Irritierenden als Potenziale künstlerischen Lehrens und Lernens und sind in der Lage, neben den individuellen Interessen ihrer Schüler*innen unterschiedliche körperliche und geistige Voraussetzungen als Chance für inklusionssensiblen Unterricht zu berücksichtigen. Damit einher geht die Kenntnis der Bildungschancen projektorientierter und interdisziplinärer Lernformate und ihrer Möglichkeiten der Implementierung in schulischen Unterricht.

Theorie und Praxis künstlerischen Lehrens und Lernens: Aufbauend auf Kenntnissen fachgeschichtlicher Entwicklung und kunstpädagogischer Konzeptionen setzen sich die Studierenden mit Grundlagen fachdidaktischer Theoriebildung sowie mit zentralen Parametern zeitgemäßen Kunstunterrichts einschließlich den Möglichkeiten seiner Realisierung auseinander. Mit Blick auf kompetenzorientierte und erfahrungsbezogene Unterrichtsplanung erwerben Studierende die Fähigkeit, schulspezifische gestalterische Verfahren und Techniken zu praktizieren, sie unter Berücksichtigung künstlerischer Strategien anzuwenden und im Hinblick auf die Anforderungen altersgemäßen, differenz- und inklusionssensiblen künstlerischen Lernens fachdidaktisch zu kontextualisieren. Die Studierenden können dokumentierte Unterrichtsmodelle auf der Basis ihrer erworbenen praxologischen Fertigkeiten und der Lektüre einschlägiger fachdidaktischer Texte kritisch reflektieren.

Lehrinhalte

Didaktisches Projekt: Inhalt der projektbezogenen Veranstaltung ist die Erarbeitung didaktischer Konzeptionen und /oder Lehr-/Lernprozessen zu einem exemplarischen Thema auf der Basis von künstlerischen und wissenschaftlichen Grundlagen. Dabei steht die Verbindung kunstgeschichtlicher und kunstpraktischer Inhalte mit kunstdidaktischen Theorien und ihren Anwendungsbereichen im Mittelpunkt. Zugleich fließen Bezüge zur Kompetenzdiagnostik sowie zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen durch das Antizipieren von Handlungsalternativen in didaktisch-methodischen Überlegungen ein. Dabei wird auch das fachdidaktische Potenzial digitaler Medien reflektiert. Gegebenenfalls werden gemeinsam entwickelte Lehr-/Lernsequenzen an Kooperationsschulen und in Kooperationsprojekten durchgeführt,

reflektiert und evaluiert. Die Studierenden arbeiten nach fachlich instruktiven Phasen zunehmend selbsttätig und projektorientiert. Die Veranstaltung kann entweder kunstspezifisch oder interdisziplinär ausgerichtet sein.

Theorie und Praxis künstlerischen Lehrens und Lernens: Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen inhaltliche und methodische Besonderheiten künstlerischer Lehr-/ Lernprozesse und ihre Auswirkungen auf fachdidaktische Kriterien der Unterrichtsplanung. Positionen aktueller fachdidaktischer Theoriebildung werden anhand einschlägiger Texte mit schulbezogenen gestalterischen Verfahren und Techniken und unter Berücksichtigung künstlerischer Strategien, sowie analoger und digitaler Medien miteinander verknüpft und auf eine kompetenzorientierte, inklusionssensible und schulformspezifische Unterrichtsplanung bezogen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Abschluss der Module 38-M1-Ku und 38-M2-Ku_G-F

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Didaktisches Projekt *integrativ Kunst / Musik oder fachspezifisch*	Seminar	WiSe&SoSe	180 h (60 + 120)	6 [SL] [Pr]
Theorie und Praxis künstlerischen Lehrens und Lernens	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Didaktisches Projekt (Seminar)** *Konzeptionelle Planung, Durchführung und Reflexion einer individuellen künstlerischen Präsentation, die im Werkstattbuch argumentativ entfaltet wird. Der Arbeitsaufwand für die Studienleistung beträgt im Durchschnitt 4 Stunden pro Woche (2 LP oder 60 Zeitstunden im Semester).*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Didaktisches Projekt (Seminar)** *In einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten reflektieren die Studierenden eine fachdidaktische Fragestellung aus dem Bereich Kunst oder des Fächer verbindenden Arbeitens. Sie vertiefen inhaltliche Aspekte aus der Veranstaltung 'Didaktisches Projekt', verknüpfen diese mit Positionen aus der fachdidaktischen Diskussion und differenzieren sie schulstufenspezifisch aus.*	Hausarbeit	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen